

	Anfragen-Nr.	
	AF-0240/2011	

Anfrage

Herr Jonny Albrecht
stellv. Fraktionsvorsitzender
der NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Streusalzplanung der Stadt Eisenach

I. Sachverhalt

Bereits im Januar dieses Jahres wurde bekannt, dass die Stadt Eisenach kaum noch nennenswerte Vorräte an Streusalz für den Winterdienst hat. Es handelte sich damals laut Angaben der Stadtverwaltung gegenüber den Medien nur noch um Restbestände von 30-50 Tonnen. Deshalb wurden damals die Fahrer angehalten, sparsam mit dem Streusalz umzugehen. Mit dem Geldmangel der Stadt hatte das nichts zu tun. Vielmehr soll es daran gelegen haben, dass der von der Bundesregierung beauftragte Deutsche Straßendienst die Streusalzhersteller aufgefordert habe, Autobahnmeistereien und Räumdienste für Bundes- und Landstraßen zu bevorzugen. Dieser Angabe widersprach das Bundesverkehrsministerium seinerzeit.

II. Fragestellung

Wie sehen die Planungen der Stadtverwaltung für den kommenden Winter aus?

1. Wurden die Engpässe des vergangenen Jahres bei den Planungen und Bestellungen berücksichtigt?
2. Welche Vorkehrungen wurden getroffen, um Engpässe zeitnah abzustellen?
3. Gibt es alternative Lieferanten oder ist die Stadt auf einen (womöglich denselben aus dem letzten Jahr?) angewiesen bzw. festgelegt?

Herr Jonny Albrecht
stellv. Fraktionsvorsitzender
der NPD-Stadtratsfraktion



EISENACH

die WARTBURGSTADT



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach · Amt: 67

Amt für Tiefbau und
Grünflächen

Herr Jonny Albrecht
stellv. Fraktionsvorsitzender
der NPD-Stadtratsfraktion

Gebäude: Heinrichstraße 11
Auskunft erteilt: Herr Schumann
Telefon: 03691/791811

E-Mail: bolko.schumann@eisenach.de

AZ:

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
11.10.2011

Beantwortung der Anfrage AF-0240/2011

Sehr geehrter Herr Albrecht,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Voranzustellen ist, dass seit vielen Jahren in der Stadt Eisenach ein umfassender Winterdienst über das zwingend notwendige Maß hinaus gewährleistet wird. Trotz ungewöhnlich hoher Schneefälle und teilweisen Einschränkungen bei der Nachlieferung von Streusalz kam es in den letzten Jahren zu keiner Zeit zu nennenswerten Verkehrsbehinderungen durch winterliche Verhältnisse. Auf das bundesweit geltende „Anforderungsniveau Winterdienst“ wird verwiesen.

zu 1.

Wie im Vorjahr auch wurde in der Salzhalle die maximal mögliche Menge an Streusalz eingelagert. Die Beschaffung erfolgte bereits im Frühsommer mit entsprechenden Frühbezugsrabatten.

zu 2.

Wie im Vorjahr auch wird bei Bedarf auf andere Stoffe, z. Bsp. Sand zurückgegriffen. Dieser ist ebenfalls eingelagert.

zu3.

Die Stadt Eisenach bezieht ihr Streusalz von einem regionalen Anbieter zu im Vorfeld festgelegten Konditionen. Andere (ausländische) Lieferanten bieten Streusalz (gerade beim Nachkauf in den Wintermonaten) nur zu unverhältnismäßig hohen (Tages-)Preisen an.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Matthias Doht
Oberbürgermeister